



Max Jungwähler
Jungwählerplatz 1
5412 Puch bei Hallein

ÖVP – Puch
Bürgermeister Helmut Klose
5412 Puch, Vollererhofstraße 50
0664 4429514
helmut.klose@puchbeihallein.gv.at

Liebe Jungwähler:innen für die Gemeinderats- und Bürgermeister-Direktwahl!



Am 10. März 2024 finden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Ich trete mittlerweile zum sechsten Mal als Spitzenkandidat der ÖVP-Puch für das Amt des Bürgermeisters mit meinem erfahrenen Team an. Mehr über mein dynamisches und erfolgreiches Team der ÖVP-Puch und für unsere Ziele der nächsten Jahre findet sich im beiliegenden Folder.

Gerade Sie/ihr, meine geschätzten Erstwähler:innen für die Gemeinderats- und Bürgermeister-Direktwahl, von denen mir auch viele persönlich bekannt sind, seid jene Generation, die ich mittlerweile schon seit der Geburt als Bürgermeister begleiten darf. Viele habe ich schon als Baby kennen gelernt, oder im Kindergarten, oder beim Gemeindebesuch in der 3. Klasse Volksschule – als ich euch unsere Gemeinde näherbringen durfte, oder als ich in der 4. Klasse Volksschule nach erfolgreich abgelegter Fahrradprüfung den Berechtigungsschein mit Glückwunsch überreichen durfte. Einige von euch durfte ich als Jungbürger angeloben, sind später selbstständig geworden oder haben gar selbst schon eine Familie. Gerade in den letzten 25 Jahren hat sich Puch enorm verändert. Puch ist von einer finanzschwachen Gemeinde zu einer Gemeinde mit Fachhochschule, zu einem Bildungsstandort und zu einer Wirtschaftsmetropole aufgestiegen. Fast alle haben sicherlich mitbekommen, wie die Weichen für unsere Heimatgemeinde gestellt worden sind! Dass für diese Entwicklung sehr viel Kraft, Zeitaufwand und Ausdauer notwendig war, glaube ich, ist allen bewusst. Der eine oder andere hat die Fachhochschule besucht oder besucht sie gerade bzw. hat in einem unserer Betriebe seinen Arbeitsplatz gefunden.

So können wir auf eine stolze Leistungsbilanz zurückblicken. Ich darf einige wichtige umgesetzte Projekte auflisten: Kauf der Urstein-Au, Errichtung Autobahnanschluss Urstein, Ansiedelung der Fachhochschule Salzburg, die S-Bahn Haltestelle Urstein, die Ansiedelung der Justizanstalt Salzburg, die Ansiedelung unzähliger Leitbetriebe im Gewerbegebiet Urstein, die Entwicklung des Wissenspark nach jahrelangem Stillstand, Sanierungen Schloss Urstein und Meierei und der Bau des Steges über die Salzach, Sicherung der Infrastruktur im Dorf, Kanalbau – Umstellung Misch- auf Trennsystem, Umbau und Sanierung Gemeindeamt, Kauf des Maurerbauerngutes, Sanierung der Aussegnungshallen in Puch und St. Jakob, Neubau Feuerwehr und Vereinshaus St. Jakob, Neubau Seniorenwohnhaus mit finanzieller Unterstützung durch Herrn Daniell Porsche, Betreutes Wohnen mit Tageszentrum und

Kindergruppen, Ausbau der Kinderbetreuung – im Speziellen die schulische Tagesbetreuung in Puch mit dem Neubau oberhalb des Sportheims und St. Jakob, Planung und Auftragsvergabe, Erweiterung – Aufstockung auf 8 Gruppen Kindergarten mit 3 Kleinkindgruppen für 24 Kinder, Sanierung Sportanlagen, laufende Sanierung Kinderspielflächen, Bau der Freizeitanlage (Wasser hat Trinkwasserqualität), Ausbau und Sicherung der sozialen Einrichtungen und der sozialen Absicherung, Förderungen der Vereine und Körperschaften, Sicherung der NMS Goldenstein, die ÖBB Unterführung in der Schulstraße, Bau der Eisstockanlage und noch ganz, ganz vieles mehr.

Ich möchte auch weiterhin als Bürgermeister mit meiner 25-jährigen Erfahrung in den nächsten Jahren für unser Puch viel bewegen, meine Energie dafür einsetzen, die begonnenen Projekte in gewohnter Weise und positiv zum Abschluss und weitere Projekte auf Schiene bringen.

Ich werde die nächsten Jahre auch dazu nutzen, für meine:n würdige:n Nachfolger:in eine ordentliche Amtsübergabe vorzubereiten und sie/ihn einschulen. Es muss auch das ordentlich geregelt sein!

Wir brauchen Politiker mit Erfahrung und Kompetenz und nicht solche, die unserer Gemeinde nur Schaden zufügen, wie es in den vergangenen Jahren passiert ist. Ich darf nur kurz auf einen Folder unserer Mitbewerber eingehen, in dem es außer Polemik kein Programm gibt. Gerade diese Fraktion mit „Vertrauen und Beharrlichkeit und den Weg zu mehr Miteinander“ hatte gerade in letzter Zeit einiges versucht zu verhindern. Es gab mit einigen von ihnen keine Gesprächsbasis. Ich erinnere nur an den Herrn Vizebürgermeister Gimpl Thomas, der sehr konstruktiv und fair in der Gemeinde mitarbeitete und gerade er, das Zugpferd der SPÖ, wurde von der Kandidatenliste entfernt. Schade! Das ist aber anscheinend die neue Politik des Miteinander, der neue Stil in der SPÖ!?

Ich möchte mich bei Vbgm Gimpl Thomas für die lange, gute sowie konstruktive Zusammenarbeit herzlich bedanken und wünsche ihm viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!

Wir wollen eine Gemeindevertretung des Miteinander, eine Gemeindevertretung, mit der man in die Diskussion gehen kann. Wir brauchen aber keine Gemeindevandatare:innen, welche den Bürgermeister und den auch noch persönlich attackieren, sowie die Gemeinde nach außen nicht vertreten. Gerade die Kandidatin der SPÖ-Fraktion ist jene, die nach außen Rosen streut und nach innen die Dornen verteilt. Das ist nicht unser Stil, das wollen wir nicht!!

Erteilen Sie bitte dieser Art von Politik am 10. März 2024 eine klare Absage. Das wollen wir weder in der Gemeindestube, noch hat diese Vorgehensweise Zukunft! Wir werden auch in Zukunft unsere Projekte, die Sie/euch und unsere Gemeinde direkt betreffen, in gewohnter Weise abwickeln.

Was mir und meinem bewährten starken Team in Zukunft für Sie/euch am Herzen liegt, kann man in unserer pro!PUCH 01/2024 nachlesen, welche um den 20. Februar erscheint.

Ich möchte nur kurz verraten, dass wir die sozialen Stärken, welche wir ohnedies schon haben, weiter ausbauen werden. Wir werden auch die Wirtschaft weiter unterstützen, denn sie ist unsere Lebensader für unsere Gemeinde und wir werden auch mit den Finanzen solide umgehen!

Was können Sie dazu beitragen:

In erster Linie wird eine Verwirklichung der Ziele davon abhängen, ob jeder vom Stimmrecht Gebrauch macht. Ich denke, wählen ist ein wichtiger Schritt nicht nur zur Mitbestimmung, sondern vor allem auch zur Stärkung und Förderung einer funktionierenden Demokratie.

Darum ersuche ich jeden, mein altbewährtes Team und mich am 10. März 2024 zu unterstützen, um weiterhin eine solide Arbeitsbasis für die nächsten Jahre zu schaffen.

Mit unserer Erfahrung und Ideen durch starken Zusammenhalt die Zukunft gestalten!

Mit meinem Team und meiner 25-jährigen Erfahrung will ich weiterhin als Bürgermeister in Puch, für unsere Heimatgemeinde meinen Beitrag leisten!

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen – Ihr/euer Bürgermeister Helmut Klose